



Fünfzehntes Kapitel.

Die Dragoner als Leichenträger.

Heuning macht eine seltsame Bekanntschaft und erfährt, daß er bei den Franzosen nicht unbekannt ist.

Seht, wie sein Wunden sich lobwürdig all' befinden.
 Dabornen uff der Brust und keine nicht dahinten.
 Wie sich der Todte selbst noch in dem Tode ziert
 Und man uff sein' Gesicht sein gutes Leben spürt.
 (Philander van Sittewald.)

in und in dem Flecken Sternberg lagen die Franzosen unter Turenne. Als die

brandenburgischen Reiter dicht vor dem Hauptquartiere angekommen waren, nahm man ihnen die Binden ab. Da machten denn unsere Leute allerdings große Augen. Von solcher Pracht und militärischem Pompe hatten sie Ähnliches noch nicht gesehen — und Görzig bestätigte, daß selbst die treffliche schwedische Armee unter Karl Gustav an solche Ausrüstung nicht heranreiche. Da gab es Uniformen in allen Farben mit rothen, weißen und gelben Aufschlägen, mit Silber- und Goldtressen gestickt, mit prächtigen Vorten verzierte Röcke, Hüte mit wallenden Federn, Wehrgehänge aus Kettchen und Schuppen zusammengesetzt, in denen kostbare Degen mit silbernen Gefäßen hingen, dazu glänzende Harnische und gestickte Feldbinden: — all dieses Bunte wogte und drängte durch einander mit großem Geschrei und ungeheurer Lebhaftigkeit, und zwischen allen diesen aufgeputzten Menschen liefen reichgekleidete Diener hin